

AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag
19. August 1976

Erscheint
Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner



Volksblatt

Schöner
wohnen

thöny
MÖBEL-CENTER
Schaan 2 44 22

Redaktion: Telefon 075/2 49 49/50

Mit den amtlichen Publikationen

109. Jahrgang - Nr. 126

Dank für gemeinsame Jahre

Erste Überreichung von Erinnerungs-Medaillen auf Schloss Vaduz

Am Dienstagmittag fand im überdeckten Hof des Fürstlichen Schlosses die Ueberreichung der Erinnerungsmedaille zum 70. Geburtstag des Landesfürsten an rund 330 Mitbürger statt. Ein zweiter Empfang, der etwa die gleiche Zahl von Gästen im Schloss versammelt wird, ist auf kommenden Samstag angesetzt.

Die feierliche Ueberreichung der Erinnerungsmedaillen, die ein Bläser-Ensemble der Musikschule unter der Leitung von Musikdirektor J. Frommelt umrahmte, wurde von einer kurzen Begrüssungsansprache des Landesfürsten eingeleitet.

Dank für gemeinsame Jahre

S. D. der Landesfürst sah in der (gemäss Gesetz von der Kabinettskanzlei durchgeführten) Verleihung der Erinnerungsmedaille «einen Dank für gemeinsame Jahre» und für die Erfolge, die in diesen Jahren «gemeinsam errungen wurden».

Keine Rangunterschiede

Die Verleihung erfolgte grundsätzlich an jene Mitbürger, die zehn Jahre im öffentlichen Dienst bei Gemeinde und Land stehen, an leitende Funktionäre der Verwaltung, sowie von Vereinen und Verbänden, die im Dienste der Öffentlichkeit stehen, an politische Chargenträger, an Mitglieder und Vorsitzende von Kommissionen und Körperschaften mit Entscheidungsgewalt, an Bedienstete im Fürstlichen Haushalt und andere Personen, die sich im Zusammenhang mit den Festlichkeiten Verdienste um die Belange des Fürstenhauses erworben haben. Es gab bei der Verleihung keinerlei Rangunterschiede. Die Abgeordneten des Landtages erhielten nicht mehr und nicht weniger als die Vertreter der Regierung oder die langjährig im Dienst stehenden Frauen, die für die Pflege und Ordnung der öffentlichen Gebäude zuständig sind. Angesprochen auf diese Tatsache meinte Regierungschef Dr. Walter Kieber nach der Ueberreichung am Dienstagmittag: «Ich finde das richtig und bin stolz darauf. Jeder hat an seinem Platze Verantwortung zu tragen, gleichgültig ob der Rang nun hoch oder weniger hoch sei.»

Dankadresse von Landtagspräsident Dr. Gerard Batliner

Namens der Anwesenden richtete Landtagspräsident Dr. Gerard Batliner folgende Dankadresse an den Landesfürsten:

«Durchlauchtigster Landesfürst, Sie haben uns zu Ihrem 70. Geburtstag, eine alte Tradition fortführend, eine Erinnerungsmedaille, die Ihr Bild trägt, verliehen und überreicht. Dies ehrt und freut uns in hohem Masse, und wir danken Ihnen herzlich.



Zuneigung und Verbundenheit

Die Medaille ist eine Erinnerung an Ihren 70. Geburtstag, an diesen festlich begangenen Geburtstag, an dieses frohe gemeinsame Fest mit den unzähligen Aeusserungen des Dankes des liechtensteinischen Volkes und vieler Freunde, mit den beidseitigen Aeusserungen der Zuneigung und der Verbundenheit: Erinnerung an dieses überaus schöne und unbeschwertere wie harmonische Fest in Frieden und Freiheit und Wohlergehen.

Erinnerung an die letzten 70 Jahre

Die Medaille ist uns eine Erinnerung an Sie selbst, Durchlauchtigster Landesfürst, an die letzten 70 Jahre, in denen Sie so viele grundlegende Veränderungen in Europa und in der Welt erleben mussten, Erinnerung an die Jahre Ihrer Regierung, an die Zeiten grösster gemeinsamer Prüfung und Bewährung und immer engeren Schulterschlusses zwischen Volk und Fürsten und fürstlicher Familie, an die Jahre des

aufblühenden Wohlstandes. An all dem haben Sie selbst grossen Anteil, und es zeugt nur von Ihrem selbstlosen Dienst unter völliger Hintanstellung Ihrer Person, wenn Sie in diesen Tagen wiederholt sagen: «Der Weg, den ich gegangen bin, ... war für mich nicht so schwer zu gehen. Er war für mich vorgezeichnet... Ich habe nur diesen Weg mitgehen dürfen.» Dies alles mag für Sie in Ihrer persönlichen Bescheidenheit und Verfügbarkeit für unser Land selbstverständlich sein. Es ist aber nicht selbstverständlich. Und wir danken Ihnen.

Fluss der Geschichte

In Ihrem Leben, das vor dem Ersten Weltkrieg begann und dessen 70. Jahr in das letzte Viertel des 20. Jahrhunderts fällt, mussten Sie erfahren, wie sehr die Geschichte unserer Zeit in ständigem Fluss ist. Es wäre wohl unangemessen, diese substanzielle Erfahrung Ihres Lebens an Ihrem Geburtstag nicht zu

erwähnen und zu verkennen, dass auch heute Europa und die Welt in Unruhe sind. In Ihrer ersten Thronrede an den Landtag, am 13. April 1939, haben Sie erklärt: «Unsere Vorfahren ist es gelungen, unsere kleine Heimat durch alle Wirrnisse und Nöte der Zeiten ihren Kindern zu sichern und zu einem friedlichen Gedeihen und stillen Glück zu führen. Ihnen, meine Herren Abgeordneten, obliegt es, gemeinsam mit mir und meiner Regierung diese Tradition weiterzuführen und nach bestem Wissen und Gewissen alles zu tun, um diese Heimat uns und unserer Nachkommen zu erhalten.» Diese Sätze haben auch heute noch, an Ihrem 70. Geburtstag, Bestand und Bedeutung.

Möge es uns allen gelingen, diesen Worten auch in Zukunft gerecht zu werden. Ihnen aber danken wir heute und wünschen Ihnen noch viele Jahre guter Gesundheit und den vollen und verdienten Reichtum persönlichen Glücks und der Erfüllung.

Regierungssitzung

Die Beschlüsse vom Dienstag

An ihrer Sitzung vom Dienstag hat die FL-Regierung unter dem Vorsitz von Regierungschef Dr. Walter Kieber u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

Abänderung des Personen- und Gesellschaftsrechts

Ein Gesetzesentwurf über die Abänderung des Personen- und Gesellschaftsrechts (Das kaufmännische Verrechnungswesen) wird den interessierten Kreisen zur Vernehmlassung zugestellt. Die Aenderung beinhaltet eine Erleichterung der Aufbewahrungspflicht von Geschäftsbüchern, indem den buchführungspflichtigen Unternehmen gestattet wird, die Geschäftsbücher, mit Ausnahme der Bilanz und Betriebsrechnung, statt im Original in Form von Aufzeichnungen auf Bild-

trägern oder andern Datenträgern rationaler aufzubewahren.

30 000 Franken für den Entwicklungsdienst

Dem Liechtensteinischen Entwicklungsdienst wird ein Landesbeitrag von 30 000 Franken für die laufenden Ausgaben der Stiftung, insbesondere für den Einsatz der freiwilligen Entwicklungshelfer, gewährt.

Versicherungsbeitrag

Der Schweiz. Allg. Versicherungsgesellschaft «Neuenburger» wird der Landesbeitrag 1975 an die obligatorische Nichtbetriebunfallversicherung von Fr. 6611,20 überwiesen.

Hilfsschule: Schaffung einer 6. Lehrstelle

Die Regierung nimmt einen Bericht

des Schulamtes über die Lehrerstellenplanung für die Hilfsschule zur Kenntnis und beschliesst, beim Landtag Antrag auf Schaffung einer 6. Lehrstelle an den Hilfsschulen auf Frühjahr 1977/78 zu stellen.

Schulgeld für gewerbliche Berufsschule St. Gallen

Der Gewerblichen Berufsschule St. Gallen wird das Schulgeld für das Sommersemester 1976 von 86 420 Franken ausgerichtet.

Lehrabschlussprüfungsgebühren

Im weiteren werden dem Gewerbeverband des Kantons St. Gallen Lehrabschlussprüfungsgebühren von total Fr. 22 630,70 überwiesen.

Meliorationsgenossenschaft Triesenberg

Der Meliorationsgenossenschaft Triesenberg wird die Bewilligung zur Erstellung diverser Wegbauten erteilt.

Fortsetzung auf S/2

Konsequent

Frauenstimmrecht für Vaduz? (Mitg.) In seiner ordentlichen Sitzung vom Dienstag, den 17. August 1976, nahm der Gemeinderat von Vaduz mit Genugtuung davon Kenntnis, dass S. D. der Landesfürst das vom Landtag am 7. Juli verabschiedete Ermächtigungsgesetz zum Frauenstimmrecht, am Montag, den 16. August, sanktioniert hatte.

Als die Initiative für dieses Gesetz am 4. Februar 1976 von 288 Liechtensteinerinnen aus Vaduz ergriffen und dem Gemeinderat unterbreitet worden war, hatte sich dieser damals schon einstimmig hinter dieses Begehren gestellt und in der Folge die Abgeordneten des Landtages schriftlich ersucht, diese staatspolitisch bedeutende Angelegenheit wohlwollend zu unterstützen.

● Konsequenterweise beschloss daher der Gemeinderat von Vaduz in seiner Dienstag-Sitzung die Einführung des Frauenstimmrechts in Vaduz dem Stimmbürger schon am 17. und 19. September 1976 in empfehlendem Sinne zu unterbreiten.

Spiel ohne Grenzen

Supporter gesucht!

Weiterhin werden Supporter aus dem Lande und der Region gesucht, die Freude daran hätten, das Liechtenstein-Team am «Spiel ohne Grenzen» vor Ort, im nordholländischen Groningen zu unterstützen. Leider kommt die vorgesehene, fünf tägige Busreise wegen mangelnder Beteiligung nicht zustande. Trotzdem bemühen sich die Landesverkehrszentrale und das Reisebüro «reisa» in Vaduz (Tel. 2 37 34) den bereits angemeldeten Reiseteilnehmern und auch denjenigen, die sich jetzt noch für die Fahrt nach Holland entscheiden, günstige Bedingungen anzubieten. Auskünfte erteilen die Verkehrszentrale oder das Reisebüro in Vaduz.

Trachten-Weihe

Volkfest in Schellenberg

Am Wochenende des 28./29. August (bei schlechter Witterung am ersten Wochenende im September) begeht der Musikverein Cäcilia Schellenberg sein 55jähriges Bestehen, verbunden mit der Weihe einer neuen Tracht. Der Anlass wird im Rahmen eines kleinen Volksfestes unter freiem Himmel begangen.



ALL BERNER ALLGEMEINE Haupt-Agentur für das Fürstentum Liechtenstein
Beratung in allen Versicherungsfragen
Norman Schädler
Am Schrägen Weg 34
9490 Vaduz
Telefon 075/2 12 54